



Quelle: Zaeske Architekten  
Planung des Wohngebäudes Hugelstrae

## **Sparkasse Darmstadt schafft Wohnraum** **An der Hugelstrae entsteht ein nachhaltiges, grunes und lebendiges** **Innenstadtquartier**

Die Sparkasse Darmstadt ist Eigentumerin der beiden Liegenschaften Hugelstrae 22 und 24. Durch die Zentralisierung der Stabs- und Marktfolgeabteilungen an einem Standort in der Deutsche-Telekom-Allee in Darmstadt ist die Sparkasse nun in der Lage neue Gestaltungs- und Nutzungsmoglichkeiten fur das Objekt Hugelstrae umzusetzen.

Im Rahmen der Immobilienstrategie der Sparkasse wurde die bewusste Entscheidung getroffen, ein Mietwohnungsobjekt fur den sparkasseneigenen Immobilienbestand zu entwickeln. Somit ist es kein Investorenprojekt mit Eigentumswohnungen, sondern ein breitgefachertes Angebot an Mietwohnungen inklusive sozialem Wohnungsbau.

Uber viele Jahrzehnte wurde der Standort Hugelstrae zum einen als Filiale und anderen der Buroturm fur Stabs- und Marktfolgeabteilungen genutzt. „Nun ist der Zeitpunkt gekommen, so der Vorstandssitzende der Sparkasse Darmstadt Dr. Sascha Ahnert, diesen Standort weiterzuentwickeln und ein Angebot zu schaffen, das auf hohe Nachfrage treffen wird“.

Aktuell befindet sich auf dem Areal ein Mehrfamilienhaus mit 10 Wohnungen. Dies wird energetisch grundsaniiert und optisch in das Gesamtkonzept integriert. Der vorhandene Buroturm wird entkernt und die Fassade neu aufgebaut. Damit liegt das Hauptaugenmerk auf der Nutzung der vorhandenen grauen Energie (Verzicht auf den Abbruch / Abriss des Burobestandsgebaude soweit dies moglich ist).

Nach der geplanten Fertigstellung Ende 2026 wird sich der Wohnbestand von 10 auf 61 Wohnungen (1-,2-,3-Zimmerwohnungen) erhöhen. Die aktuell sehr stark versiegelte Fläche erhält eine Aufwertung. Aus derzeit 250 qm Grünfläche werden nach Fertigstellung 1.150 qm Grünfläche. Weiterhin erfolgt eine Dachbegrünung sowie Fassadenbegrünung hin zur Schützenstraße.

Damit schafft die Sparkasse ein grünes Innenstadtquartier mit positiver Auswirkung auf die Qualität des Standortes. Das vom Architekturbüro Zaeske Architekten konzipierte Areal greift die Blockrandbebauung der Umgebung auf und trägt zur Verbesserung des Mikroklimas durch Begrünung der Fassade an der Schützenstraße bei. Der Gestaltungsbeirat der Wissenschaftsstadt Darmstadt hat diesem Bauvorhaben wohlwollend zugestimmt.

Darmstadt, 05.03.2024